

Montag, 19.02.2018, 19:30 Uhr

**Europäische Barockreise**

Charlottenburger Barocksolisten

Jochen Hoffmann – Flöte

Ulrike Petersen – Violine

Viola Johannes Petersen – Violoncello

Gertrud Schmidt-Petersen – Klavier

Mit Werken von Johann Sebastian Bach, Georg Philipp Telemann,  
Josep Pla, Giuseppe Antonio Brescianello und Jean-Marie Leclair

Montag, 19.03.2018, 19:30 Uhr

**Zwei oder Drei: einerlei**

Trio FAGÖTTER+

Ai Ikeda, Sabine Mende &amp; Adi Sharon – Fagott

Mit Musik für Fagotttrio und -duo von Michel Corrette,  
Carl Maria von Weber, Karas, George Gershwin u.a.

Montag, 16.04.2018, 19:30 Uhr

**Kammermusikabend mit dem Kogantrio**

Ulrike Petersen – Violine und Viola

Felix Eugen Thiemann – Violoncello

Ludmilla Kogan – Klavier

Mit Werken von Joseph Haydn, Ludwig van Beethoven  
und Dmitri Schostakowitsch

Montag, 14.05.2018, 19:30 Uhr

**Die Ferne**

Klavierabend mit Viller Valbonesi

Mit Werken von Franz Schubert, Frédéric Chopin,  
Robert Schumann und Sergei Rachmaninow

Montag, 11.06.2018, 19:30 Uhr

**Hommage à Astor Piazzolla**

mit Cuarteto Rotterdam

Michael Dolak – Bandonoen

Susanne Cordula Welsch – Violine

Judy Ruks – Piano

Anna-Maria Huhn – Kontrabass

# LIEBESTRAUM

**Veranstalter**

Bezirksamt Pankow von Berlin, Beirat Rathauskonzerte

**Mitglieder des Beirates:**Anne-Katrin Albrecht, Thomas Bartnig, Heike Gerstenberger,  
Ludwig Heumann, Clemens Hoffmann, Gunther Leonhardt  
und Gertrud Schmidt-Petersen**Schirmherr:** Sören Benn, Bezirksbürgermeister von Pankow**Vorbestellungen:** [info@rathauskonzerte-pankow.de](mailto:info@rathauskonzerte-pankow.de)

oder (030) 25 32 39 81 (AB)

**Eintrittskarten**

an der Abendkasse ab 18:30 Uhr

**Eintritt:** 9,- €

Senioren 6,- €

Schüler und Studenten 3,- €

[www.rathauskonzerte-pankow.de](http://www.rathauskonzerte-pankow.de)Bezirksamt Pankow von Berlin  
Amt für Weiterbildung und Kultur**PANKOW****RATHAUSKONZERTE**

GILT ALS EINTRITTSKARTE

**Frédéric Chopin** (1810 - 1849)

**Nocturne**

c-Moll op. 48 Nr. 1

**Walzer**

cis-Moll op. 64 Nr. 2

**Walzer**

As-Dur op. 34 Nr. 1

**Polonaise**

As-Dur op. 53

**Andante spianato &  
Grande Polonaise Brillante**

Es-Dur op. 22

Pause

**Franz Liszt** (1811 - 1886)

**Liebesträume**

Notturmo Nr. 3

**Soirées de Vienne**

Valse-Caprice Nr. 6

**Robert Schumann** (1810 - 1856) /

**Franz Liszt**

**Widmung**

**Frühlingsnacht**

**Franz Liszt**

**Ungarische Rhapsodien**

Nr. 5, 11, 12

Sensitivität, musikalische Ausdrucksfähigkeit und makellose, transparente Spieltechnik: Aleksandra Mikulska verkörpert in höchstem Maße diese einst von Frédéric Chopin geforderten Eigenschaften. Einmütig bestätigen dies Professoren, Kritiker sowie das Publikum.

Aleksandra Mikulska gehört zu den bedeutendsten Vertretern der jungen Generation von Ausnahmepianisten. Ihre Interpretationen wurden mit zahlreichen internationalen Prämierungen gewürdigt, darunter dem Sonderpreis als beste polnische Pianistin beim XV. Internationalen Frédéric-Chopin-Wettbewerb in Warschau.

Konzerteinladungen führten sie bislang u.a. in die Philharmonie Essen, das Münchner Künstlerhaus sowie die Nationalphilharmonie Warschau. In der Saison 2016 / 17 wird sie in der Tonhalle Zürich sowie im Wiener Musikverein debütieren. Sie ist regelmäßig zu Gast bei internationalen Festivals, wie dem MDR Musiksommer, dem Liszt Festival Raiding, dem Bodenseefestival, dem Internationalen Pianistenfestival in Böblingen, dem Chopin-Festival in Gaming, dem Bayreuther Osterfestival, dem Musikfestival Klosterkonzerte Maulbronn, dem Meranofest in Italien sowie dem Lapland Piano Festival.



Bild: Harald Hoffmann

Darüber hinaus gibt Aleksandra Mikulska Rezitals in ganz Europa und konzertiert mit Orchestern in Deutschland, Österreich, Belgien, Italien, Polen und der Schweiz.

1981 in Warschau geboren, bildeten der Besuch einer Hochbegabtenklasse am nationalen Musiklyceum *Karol Szymanowski*, mehrfache Förderpreise des polnischen Staates sowie zahlreiche Preise bei internationalen Wettbewerben den Grundstein für die hochkarätige internationale Ausbildung der jungen Pianistin.

Aleksandra Mikulska studierte bei Peter Eicher an der Hochschule für Musik Karlsruhe. Studienbegleitend sammelte sie wertvolle Impulse bei internationalen Meisterkursen, unter anderem bei Lev Natochenny, Andrzej Jasiński, Kevin Kenner sowie Diane Andersen. Nach ihrem mit Auszeichnung absolvierten Studium zog es sie an die Eliteakademie *Accademia Pianistica Internazionale - Incontri col maestro* in Imola. Lazar Berman und Michel Dalberto wurden dort zu ihren wichtigsten Impulsgebern. Ihre Ausbildung vervollkommnete sie mit einem Studium in der Meisterklasse von Arie Vardi an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, an der sie 2010 ihr Konzertexamen ablegte.

Aleksandra Mikulska vereint die drei musikalischen Traditionen der Länder Polen, Deutschland und Italien zu einem einmaligen, persönlichen und unverwechselbaren Stil.

Ein Schwerpunkt ihres künstlerischen Wirkens liegt in der Verbreitung der Musik der großen Komponisten ihrer Heimat. Aleksandra Mikulska ist Präsidentin der *Chopin-Gesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland e.V.* in Darmstadt und stellvertretende Vorsitzende der *Deutsch-Polnischen Gesellschaft Landesverband Baden Württemberg*.

Ihr Tonträger-Debüt erschien 2010 und ist Werken von Frédéric Chopin gewidmet.

Auf weiteren Alben spielte sie Werke von Franz Liszt, Karol Szymanowski und Joseph Haydn ein. Ihre Aufnahmen fanden höchsten Zuspruch bei Publikum und Fachpresse.